

(BUL, NAB), *høi-* (OVI), *hōhwuka*, *-wolga* (NEN); zu *-w-* vgl. WBÖ II,134 f.

[Impen]b., Bienenstock, → [Impen-bei]kar.

[Jalous]b. Jalousiefensterladen: *Schaluboigan* „Läden mit verstellbaren Latten“ (Ef.) Staudach (Achent) TS; *Jalous-Balken* „Jalousieläden“ SCHMELLER I,237. – Zu frz. *jalous* 'neidisch, mißgünstig'.

SCHMELLER I,237.

[Katzen]b. 1 Balken eines Dachstuhls. – 1a wie → B.1b, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Katzenbalken* „oberster Querbalken“ Diepoltskchn EG. – 1b wie → [Firs]b., °OB, °NB vereinz.: °*Katzenbalken* „Firstbaum“ Kohlgrub GAP. – 1c Fuß- od. Mittelpfette, °OB, °NB vereinz.: °*Katzenboikn* „Längsbäume, die mit dem Firstbaum die Dachsparren tragen“ Tuntenhsn AIB. – 2 Pl., wie → [Hahnen]b.2: *auf de Katzbalka* Dachraum im Stadel Mchn.

Schwäb.Wb. IV,277, VI,2276. – DWB V,292. – W-6/44.

[Kehl]b. 1 wie → B.1b, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: „über dem *Brustriegl* [Binder] der *Köihbalkn*, noch weiter oben der *Spitzbalkn* [Firstbalken]“ Wasserburg; *Kei:boigâ*, *Köi:boikâ* „Verbindungsbalken zweier gegenüberliegender Sparren“ CHRISTL Aichacher Wb. 88; *in gleichen zu Kell Plackhen Prustridl* [Binder], *Sparn* Mchn 1738 BERGMAIER Ruhpolding 63. – 2 Pl., wie → [Hahnen]b.2, °OB vereinz.: °*Kejboikan* „der oberste Raum unter dem Dachgiebel“ Steinhögl BGD.

WBÖ II,137; Schwäb.Wb. VI,2283. – DWB V,394. – CHRISTL Aichacher Wb. 88; LECHNER Rehling 225.

[Kot]b.: °*Koadbalka* Längstragebalken eines Prügelweges Pöcking STA. – Zu → *Kot* 'Erde'.

[Kran]b. Balken eines Lastenaufzugs an einem Dachgiebel, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Kranboikn* „mit Rolle und Aufzugseil“ Far-rach WS.

DWB V,2018. – W-6/45.

[Lager]b. 1 Querbalken, auf dem eine Holzbrücke aufliegt, °OP vereinz.: °*Lachabalkn* Stefling ROD. – 2: *Lagerbalken* horizontaler Balken, in dem das untere Lager der Mühlsteinachse eingelassen ist Derching FDB.

DWB VI,67.

[Längs]b. längs liegender Balken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö Längsboikn vo da Döckn sand fei aus Oachahoiz* Wimm PAN.

[Mäh]b. wie → B.2c, °OB, °OP vereinz.: °*Ma-boeggn* Wiesmühl LF; *Mäh:boign* „Mähwerk an der Grasmähmaschine“ CHRISTL Aichacher Wb. 179.

CHRISTL Aichacher Wb. 179.

[Mahl]b.: „Die Oberfläche des *Läufers* [oberen, beweglichen Mühlsteins] hat im äußeren Bereich radial verlaufend abwechselnd Erhöhungen (*Mahlbalken*) und Vertiefungen (*Schlenzen*)“ H. KEIM, U. RAUTENBERG, Die Getreidemühle aus Fischbach, Großweil 1988, 29.

[Mist]b. 1 Dim., Fenster od. Öffnung im Stall, durch die der Mist geworfen wird, °OB vereinz.: *Misdbaikhe* „Loch zum Mithinauswerfen“ Achbg TS. – 2 Dim., Laden zum Verschließen derselben, °OB vereinz.: °*Mistbeigge* Weildf LF; „Gerade hat die Spornhofdirn das *Mistbalki* aufgestoßen“ ANGERER Göll 222. – 3 Bretter eines Mistwagens: °*Mistbeike* „hinterer oder vorderer Abschluß des Mistwagens“ Taching LF; *Mist-Balken* „Laden oder Bretter auf den Wagen, zum Mistführen“ SCHMELLER I,237.

SCHMELLER I,237.

†[Mühl]b. Balken für den Mühlenbau: *Mül-Balken* SCHMELLER I,237.

SCHMELLER I,237. – DWB VI,2639.

[Quer]b. quer liegender Balken, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*d'Querbäuggn* „Bauhölzer quer zum First“ Pfeffenhsn ROL.

DWB VII,2356.

[Roll(en)]b. wie → [Kran]b., °OB vereinz.: *Rollbalkn* „bei Heuaufzügen“ Fahlenbach PAF.

[Schirm]b.: °*Schermboik* „schiebbare Holzlade an der Bretterwand (*Scherm*) der Scheune“ Fischbachau MB.

[Schlag]b.: *bein Schlogboign* Schlagbaum an Grenzen Staudach (Achent) TS.

[Schließ]b. wie → [Äs]b.: °*Schließbalkn* Habach WM.

[Schrannen]b. wie → [Kran]b.: °*Schrannaboika* Emmering FFB.

[Schrot]b. wie → [Äs]b., °OB, OP vereinz.: *Schräutboalkng* Naabdemenrth NEW.

[Spatzen]b. wie → B.1b, °OB, °MF vereinz.: °*Spotznbalka* Emetzhm WUG.